

Spatenstich für Neubau Informatik und Mathematik auf dem Campus Riedberg

Fachbereich der Goethe-Universität Frankfurt zieht bald von Bockenheim weg.

Der Umzug des Fachbereichs Informatik und Mathematik an der Goethe-Universität auf den Campus Riedberg ist in greifbare Nähe gerückt: Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Michael Boddenberg, Hessischer Minister der Finanzen, und Prof. Enrico Schleiff, Präsident der Goethe-Universität, haben am 28. September den Spatenstich gesetzt für einen Neubau des Fachbereichs. Er wird am nördlichen Eingang des Campus Riedberg an der Riedbergallee gegenüber der U-Bahn-Station „Uni-Campus Riedberg“ stehen. Bislang haben die Forschenden der Informatik und Mathematik ihre Räume auf dem Campus Bockenheim.

„Fortschritte in Mathematik und Informatik sind Grundlage für technologische Innovationen, die unsere Gesellschaft bereichern und die Wirtschaft wachsen lassen“, so Wissenschaftsministerin Angela Dorn. „In der vernetzten Welt von heute werden neue Erkenntnisse zu Künstlicher Intelligenz, Datenwissenschaft und Cybersicherheit immer wichtiger. Die Mathematik liefert Werkzeuge für die Lösung komplexer Probleme – von der Optimierung von Lieferketten bis zum Verständnis des Klimawandels durch mathematische Modelle. Auf dem Campus Riedberg ist in den vergangenen Jahren ein leistungsfähiger Mittelpunkt in der Wissensregion Rhein-Main entstanden, den die For-

schenden der Informatik und Mathematik dank des Neubaus bald hervorragend ergänzen werden.“

Finanzminister Michael Boddenberg: „Auf dem Riedberg entsteht ein moderner, naturwissenschaftlicher Campus. Der Neubau des Fachbereichs Mathematik und Informatik wird nicht nur als Marktplatz für Wissensaustausch funktionieren, sondern auch städtebaulich die Eingangssituation des Campus

markieren. Das Land Hessen wird einen großen Teil der Investitionskosten, die sich auf rund 95 Millionen Euro belaufen, refinanzieren und somit ein neues Institutsgebäude ermöglichen, welches den modernen, naturwissenschaftlich ausgerichteten Campus um einen wichtigen Baustein erweitern wird.“

Universitätspräsident Prof. Dr. Enrico Schleiff sagte: „Der Spatenstich für das neue Gebäude der Informatik und Mathematik ist ein wichtiger strategischer Meilenstein – sowohl für die Universität als auch für die Stadt und das Land. Für uns bedeutet dies auch, dass der Campus in der Science City Riedberg, auch mit dem Neubau der Chemie, in wenigen Jahren vonseiten der Universität komplettiert wird. Beide neuen Gebäude werden die Science City auf beeindruckende Weise bereichern und zu einem interdisziplinären Miteinander auch mit unseren Part-

nerinstitutionen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen beitragen.“

Das Architekturbüro Auer Weber aus Stuttgart hat zusammen mit dem Frankfurter Architekturbüro schneider+schumacher ein fünfgeschossiges Gebäude entworfen, das aus zwei leicht gegeneinander verschobenen rechteckigen Teilen besteht. Die Gebäudeteile bekommen durch vier Innenhöfe viel Licht und sind durch einen gemeinsamen Hauptverkehrsweg miteinander verbunden. Durch die flexible Gestaltung des Innenraums entstehen Räume für größere und kleinere Teams und unterschiedliche Lern- und Lehrformen. Die gesamte Nutzfläche beträgt rund 8700 Quadratmeter. Die Erdarbeiten beginnen voraussichtlich im Oktober 2023, die Fertigstellung ist für Juni 2026 geplant. Der Bau kostet rund 95 Millionen Euro und wird vorerst von der Goethe-Universität finanziert.

In den Fächern Informatik und Mathematik waren im Sommersemester 2023 insgesamt 5627 Studierende eingeschrieben. Es forschen und lehren 190 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Fachbereich, dazu kommen 35 Mitarbeitende in der Verwaltung und 180 studentische Hilfskräfte.



Visualisierung: Auer Weber



(v. l.): Thomas Platte (LBIH), Finanzminister Michael Boddenberg, Martin Möller (Dekan Fachbereich 12), Wissenschaftsministerin Angela Dorn, Universitätspräsident Enrico Schleiff, Jörg Müller (Architekturbüro Auer Weber). Foto: Dettmar

Nominierung für den 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre

Studierende sind wieder aufgerufen, eine*n Lehrende*n zu benennen

Welche*r Lehrende*r der Goethe-Universität kann Studierende für ein Fachthema begeistern oder eine außergewöhnlich inspirierende Lernatmosphäre kreieren? Welche Lehrperson hat durch besondere Innovationen eine produktive Arbeitsatmosphäre im Seminar geschaffen oder sich in herausragender Weise durch ein besonderes Engagement gegenüber den Studierenden ausgezeichnet? Wer

eine*n Dozierende*n für den 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre nominieren möchte, kann dies ab sofort wieder tun.

Der Goethe-Universität ist es ein besonders großes Anliegen, herausragende Lehrpersönlichkeiten sichtbar zu machen und zu würdigen. Um diese Wertschätzung deutlich zum Ausdruck zu bringen, wird seit mehr als 20 Jahren in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Frankfurter Sparkasse der 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre verliehen. Vergeben werden drei Preise: dotiert mit 15 000 Euro, 10 000 Euro und 5000 Euro.

Prof. Christiane Thompson, Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Weiterbildung, wendet sich an die Studierenden der Goethe-Universität: „Als Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung möchte ich Sie ermutigen, sich aktiv in die Formung unserer

Lehr- und Lernkultur einzubringen. Beachten Sie, liebe Studierende, dass das Recht zur Nominierung für den 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre ausschließlich in Ihren Händen liegt. Sie haben die Chance, herausragende Lehrpersönlichkeiten Ihres Fachs vorzuschlagen, die für ihr außerordentliches Engagement in der Lehre mit dem 1822-Universitätspreis geehrt werden sollen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um unsere universitäre Lehr-Lern-Kultur mitzugestalten!“

Anhand der Nominierungen entscheidet eine statusgruppenübergreifende Kommission über die Preisträger*innen. Dem Gremium gehören vom Senat nominierte Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Professor*innen der Universität sowie ein Mitglied der Geschäftsführung der Stiftung der Frankfurter Sparkasse an.

Die Nominierung kann online unter nachfolgendem Link vorgenommen werden:

<https://tinygu.de/1822-Lehrpreis>

Die Eingangsfrist für Vorschläge ist der 3. Dezember 2023. Die Auswahlkommission wird Ende Januar über die Preisvergabe entscheiden. Die Preisverleihung wird am Dienstag, den 11. Juni 2024, um 17 Uhr im Renate-von-Metzler-Saal im Casino auf dem Campus Westend stattfinden.

Mehr zum Nominierungsverfahren unter:

<https://tinygu.de/KHJGN>